

WERTE MITBÜRGER,

am 16. Juni sind Sie nochmals aufgerufen, die kommunalpolitischen Weichen in unserer Stadt Aue-Bad Schlema neu zu stellen. Wollen wir ein „Weiter so“ des hingebungsvollen Gehorsams gegenüber Landes- und Bundes-Politik und eine anhaltende Verkrustung der politischen Verhältnisse oder soll all dem das überfällige Ende gesetzt und eine vernünftige wie mutige Wende eingeläutet werden? Im Amt des Oberbürgermeisters von Aue-Bad Schlema möchte ich mit Ihrer Hilfe, also Ihrer Stimme zur Bürgermeisterwahl, meinen Beitrag hierzu leisten.

STEFAN HARTUNG

- » 30 Jahre jung
- » verheiratet und Vater von 3 Kindern
- » seit 2007 selbstständig in der IT-Branche
- » seit 2009 Gemeinderat in Bad Schlema, seit 2019 Stadtrat in Aue-Bad Schlema und seit 2014 Kreisrat im Erzgebirgskreis
- » von 2003 bis 2004 Mitglied der CDU-Jugend „Junge Union“, seit 2005 Mitglied in der NPD



WWW.STEFAN-HARTUNG.DE

KONTAKT@STEFAN-HARTUNG.DE

V.i.S.d.P.: Stefan Hartung, Mittelweg 8, 08301 Aue-Bad Schlema



16. JUNI: JETZT ERST RECHT!

EINER FÜR ALLE!

STEFAN
HARTUNG

KANDIDAT ZUR OBERBÜRGERMEISTER-
WAHL IN AUE-BAD SCHLEMA

SEHR GEEHRTE WÄHLER,

ein spannender erster Wahlgang für das Amt des Oberbürgermeisters von Aue-Bad Schlema liegt hinter uns. Das Ergebnis hat für viel Überraschung und Erstaunen gesorgt. Mit 19,1 Prozent im gesamten Stadtgebiet habe ich 1.934 Stimmen erhalten. In den Ortsteilen Bad Schlema und Wildbach reichte es mit ca. 35 % sogar für meinen deutlichen Sieg. Ich werte dieses Ergebnis nicht nur als Erfolg meines Wahlkampfes, sondern vielmehr als Anerkennung meiner langjährigen kommunalpolitischen Arbeit. Dafür möchte ich allen meinen Wählern ganz herzlich danken! Aber darauf möchte ich mich nun nicht ausruhen.

Vielen Bürgern – in Aue wie auch Bad Schlema – ist der Wechsel an der Rathauspitze ein Herzensanliegen. Nach 20 Jahren Heinrich Kohl (CDU) in Aue sowie Alberoda und zuletzt 14 recht unglücklichen Jahren Jens Müller (FWE) in Bad Schlema und Wildbach ist die Sehnsucht nach einem echten politischen Neuanfang groß. Meine Aufgabe sehe ich nun darin, Ihnen, die Sie frischen Wind wollen, glaubwürdig zu vermitteln, wieso ich der beste Kandidat für das Amt des Oberbürgermeisters bin. Mein Wahlprogramm wurde bereits vor dem ersten Wahlgang weitestgehend flächendeckend im Stadtgebiet zugestellt. Falls Sie es noch nicht kennen oder sich nochmal damit auseinandersetzen wollen, so empfehle ich Ihnen einen Besuch auf meiner Internet- und Facebook-Seite. Im Nachfolgenden möchte ich mich darauf konzentrieren, die Fragen zu beantworten, die mir in den zurückliegenden Wochen mehrfach gestellt wurden. Sollten Sie darüber hinaus auch noch andere Fragen an mich haben, so zögern sie nicht, diese über die umseitig abgedruckten Kontaktwege an mich zu richten.

SIND SIE MIT IHREN JUNGEN 30 JAHREN DENN SCHON BEREIT, DAS AMT DES OBERBÜRGERMEISTERS ZU ÜBERNEHMEN?

Bereits seit 2009 gehörte ich dem Gemeinderat Bad Schlema und seit der Fusion zum 1. Januar ebenso dem Stadtrat von Aue-Bad Schlema an. In den zehn Jahren konnte ich mir ein umfassendes Detailwissen zu allen Bereichen der Kommunalpolitik, Verwaltung und auch verwaltungsrechtlicher Abläufe aneignen. Außerdem bin ich durch meine kaufmännische Ausbildung und meine nunmehr zwölf Jahre währende Selbstständigkeit absolut fit in wirtschaftlichen, fiskalischen und finanziellen Fragen. Kombiniert mit jugendlichem Unternehmergeist sehe ich in meiner großen politischen Erfahrung großes Potential für unsere gemeinsame Stadt. Also: Ja, ich will diese Wahl gewinnen und die Geschäfte der Stadt souverän und professionell führen! Dafür stehe ich mit all meiner Leidenschaft und Erfahrung ein!

SIND SIE EIN NPD-KANDIDAT ODER EIN EINZELBEWERBER OHNE PARTEI-AUFTRAG?

Meine Kandidatur als Bürgermeister ist komplett überparteilich. Um auf diese Art überhaupt antreten zu können, musste ich mindestens 100 Unterstützer mobilisieren, die für mich ihre Unterstützung im Rathaus erklären. Dieses Quorum konnte ich dank einer großen Welle der Unterstützung mit 139 Unterschriftenleistenden deutlich übererfüllen. Damit konnte ich sicherstellen, dass ich ein Bürgermeister sein kann, der in der Ausübung seines Amtes keiner Partei verpflichtet ist. Ein FWE- oder CDU-Bürgermeister steht automatisch immer in einem Interessenkonflikt: Die eigenen Bürger unterstützen oder die Partei bzw. Wählervereinigung, die ihn nominiert hat? Um eine Wiederaufstellung der eigenen Partei sicherzustellen, hat man sich in der Vergangenheit zu oft für die Partei und gegen die Bürger entschieden. Ich wäre somit kein NPD-Vertreter, sondern ein Oberbürgermeister für die Einwohner der Stadt.

Sie sind die einzigen, denen ich als Oberbürgermeister Rechenschaft und Treue schuldig wäre!

KÖNNEN UND WOLLEN SIE ALS BAD SCHLEMAER EIGENTLICH AUCH ETWAS FÜR DIE AUER BEWEGEN?

Ja, natürlich! Gerade für Aue sehe ich eine große Notwendigkeit für frischen Wind. So erleben wir es seit Jahren, wie sich Problemzonen innerhalb der Stadt ausweiten und lediglich Symptombehandlung betrieben wird. Ein Alkoholverbot auf dem Postplatz ist nur so viel wert, wie es auch konsequent durchgesetzt wird. Außerdem werde ich als Bürgermeister ebenso konsequent in Zusammenarbeit mit der Polizei und den verantwortlichen Ausländerbehörden dafür sorgen, dass mehrfach straffällig gewordene Ausländer unsere Stadt verlassen müssen. Ich werde es nicht dulden, dass im Umfeld von Schulen Drogen gehandelt werden und nur halbherzig dagegen vorgegangen wird.

Weiterhin möchte ich der Belebung der Innenstadt mit einer zeitgemäßen Kombination aus Einzelhandel und Gastronomie auf die Sprünge helfen. Zu vielen Tageszeiten steht das Leben in der Stadt ziemlich still, obwohl es eigentlich pulsieren müsste. Hier braucht es endlich einen neuen Aufbruch und frischen Unternehmergeist! Dafür möchte ich die richtigen Rahmenbedingungen setzen.

Auch die Beachtung der äußeren Stadtteile (z.B. Eichert und Neudörfel) und der Ortsteil Alberoda sind mir wichtig. Es darf nicht passieren, dass Teile unserer Stadt vernachlässigt und abgehängt werden.

MACHT ES ÜBERHAUPT SINN SIE ZU WÄHLEN, ODER SOLLTE ICH LIEBER „TAKTISCH“ WÄHLEN?

Im zweiten Wahlgang am 16. Juni ist es nicht nötig, mehr als 50 Prozent zu erreichen. Es reicht die sog. „einfache Mehrheit“. Das bedeutet, dass der gewählte ist, wer die meisten Stimmen auf sich vereint. Bei 4 Bewerbern könnten so womöglich schon 30 Prozent reichen, um die Wahl zu gewinnen. Wer also wirklich für nachhaltige demokratische Veränderung einsteht, der ist gut beraten, diese historische Chance am 16. Juni wahrzunehmen und mich zu wählen! Keine Stimme ist verschenkt – jetzt ist alles möglich!

Meine Mitbewerber Jens Müller (FWE) und Heinrich Kohl (CDU) haben ja dank ihrer Hinterzimmer-Mauschelei im Zuge der Vorbereitung des Fusionsvertrags dafür gesorgt, dass ihre Weiterbeschäftigung als Beigeordnete auf 7 Jahre gesichert ist.

Die beiden haben wir jetzt also so oder so bis 2026 gut dotiert im Rathaus sitzen - man kann also keinen der beiden mehr verhindern.

Die einzige wirkliche Chance besteht nun darin einen OB zu wählen, der als oberster Verantwortungsträger der Stadt dafür sorgt, dass in dieser Zeit alles mit rechten Dingen abläuft.

WAS IST IHR PROGRAMM UND WOFÜR SETZEN SIE SICH EIN?

Mein ausführliches Wahlprogramm wurde vor dem 1. Wahlgang als Print-Ausgabe verteilt. Außerdem können Sie es jederzeit unter www.stefan-hartung.de online nachlesen. Daher möchte ich mich hier kurz fassen:

- » **Familien-Freundlichkeit und Achtung unserer Senioren**
- » **Stärkung der Demokratie und Mitgestaltungsmöglichkeiten der Bürger**
- » **Transparente Stadtrats-Politik und bürgernahe Verwaltung**
- » **Sicherung aller bisherigen Schulstandorte**
- » **moderne Kurort-Entwicklung und verlässlicher Partner für unsere Unternehmen**
- » **Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung in ALLEN Ortsteilen**
- » **Keine weitere Mitwirkung bei der Unterbringung von abgelehnten Asylbewerbern**